

Informationen zur Deutschen Bundesbank

Die Deutsche Bundesbank ist die Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen System der Zentralbanken. Sie ist an den geldpolitischen Entscheidungen der Notenbanken der Euro-Zone beteiligt und setzt diese in Deutschland um. Sie sorgt für die Bargeldversorgung und einen reibungslosen unbaren Zahlungsverkehr. Zudem ist sie eingebunden in die Aufsicht über die Kreditinstitute. Ihre Wirtschaftskompetenz stellt die Bundesbank der Bundesregierung zur Verfügung. Sie vertritt die Bundesrepublik Deutschland in vielen internationalen Gremien. Die Bundesbank strebt an, das Bildungsniveau der Bevölkerung über wirtschaftliche und finanzielle Zusammenhänge zu fördern.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen

Ihre Fragen beantworten Ihnen gern:

Christiane Stein

Referatsleiterin
Telefon 0711 944-1610
christiane.stein@bundesbank.de

Klaus-Dieter Kux

Sachgebietsleiter
Filialbereiche Karlsruhe und Villingen-Schwenningen
Telefon 0711 944-1611
klaus-dieter.kux@bundesbank.de

Susanne Berndt

Sachgebietsleiterin
Filialbereich Stuttgart sowie
IFRS-Konzerne und zugehörige Unternehmen
Telefon: 0711 944-1646
susanne.berndt@bundesbank.de

Petra Egl

Sachgebietsleiterin
Filialbereiche Freiburg, Reutlingen und Ulm
Telefon: 0711 944-1673
petra.egl@bundesbank.de

Ihre Jahresabschlussunterlagen nehmen wir gerne per Mail im PDF-Format entgegen:

bonitaetsanalyse.hv-bw@bundesbank.de

Sie können uns die Unterlagen natürlich auch auf dem Postweg zusenden oder persönlich übergeben.

Deutsche Bundesbank

Hauptverwaltung in Baden-Württemberg

Referat Bonitätsanalyse und Wertpapiere Marstallstraße 3
70173 Stuttgart

Bonitätsanalyse

durch
die Deutsche Bundesbank

Profitieren Sie von unserer unabhängigen und entgeltfreien Analyse und Bonitätseinstufung Ihres Unternehmens.



Ihre Fragen – Unsere Antworten

Nähere Informationen zu den Vorteilen für Ihr Unternehmen, den Auswertungsergebnissen und zum Verfahren haben wir in diesem Faltblatt für Sie zusammengestellt.

Welchen Nutzen bringt Ihnen eine Bonitätseinstufung durch die Deutsche Bundesbank ?

Sie erhalten von uns eine unabhängige Einschätzung der Bonität Ihres Unternehmens nach den Maßstäben des Eurosystems. Wir stellen Ihnen kompakte Auswertungsunterlagen zu den errechneten Kennzahlen mit den jeweiligen Branchenvergleichswerten und eine Cashflow-Analyse in einem Mehrjahresvergleich zur Verfügung. Damit erlangen Sie nicht nur weiteren Aufschluss über das eigene betriebswirtschaftliche Stärken-Schwächen-Profil, sondern gewinnen auch Erkenntnisse über Ihre Stellung im Wettbewerbsumfeld.

Gern erläutern wir Ihnen die Analyseergebnisse auch in einem persönlichen Gespräch.

Unternehmen mit einer guten Bonität bezeichnen wir als „notenbankfähig“. Nach Feststellung der Notenbankfähigkeit können Sie dieses Gütesiegel vertrauensbildend und werbewirksam bei Kunden, Lieferanten und insbesondere bei Banken oder sonstigen Kapitalgebern einsetzen. Die Notenbankfähigkeit gilt auch als Nachweis der Zahlungsfähigkeit bei Prüfverfahren der europäischen Zollbehörden.

Weshalb ist die Analyse unentgeltlich?

Die Bonitätsanalyse erfolgt im Rahmen der geldpolitischen Aufgaben der Deutschen Bundesbank. Für Sie ist die Analyse daher kostenfrei.

Warum bietet die Deutsche Bundesbank eine Bonitätsanalyse an?

Zur Refinanzierung bei der Bundesbank können Banken ihre Kreditforderungen an Wirtschaftsunternehmen als Sicherheiten nutzen. Hierfür muss das betreffende Unternehmen notenbankfähig sein. Mit unserem Bonitätsanalyseverfahren prüfen wir, ob ein Unternehmen diese Anforderung erfüllt. Unabhängig davon steht unser Verfahren grundsätzlich allen Unternehmen offen. Zurzeit werden bundesweit jährlich etwa 30.000 Jahresabschlüsse analysiert.

Wie erfolgt die Analyse der Unternehmen?

Wir verfolgen einen zweistufigen, statistisch basierten Ansatz, bei dem zunächst auf Basis der letzten beiden Jahresabschlüsse diverse, u.a. branchenbezogene Kennzahlen berechnet werden. Anschließend werden diese im Rahmen eines Expertensystems analysiert, bewertet und zusammen mit weiteren Informationen (z. B. aktuelle Entwicklung, Branchenentwicklung, Marktposition, Konzernbindung und Informationen aus Kreditregistermeldungen der Banken) zu einem Gesamtergebnis verdichtet.

Sind auch nachteilige Auswirkungen möglich, wenn die Notenbankfähigkeit nicht erreicht wird?

Nein, eine Einstufung als „nicht notenbankfähig“ hat keine unmittelbare Auswirkung auf den Geschäftsverkehr mit Dritten und auf die Beurteilung der Kreditwürdigkeit durch Ihre Bank.

Wie steht es um den Schutz Ihrer Unternehmensdaten?

Wir sind uns der Sensibilität Ihrer Jahresabschlussdaten bewusst und behandeln alle Analyseergebnisse streng vertraulich. Das Ergebnis und die detaillierten Auswertungsunterlagen erhalten nur Sie. Kreditinstitute erhalten über ein elektronisches Verzeichnis aller notenbankfähigen Unternehmen (Positivliste) Kenntnis von der Notenbankfähigkeit, sofern sie für ihre Notenbankrefinanzierung das Bonitätsanalyseverfahren der Deutschen Bundesbank nutzen. Sollte die Notenbankfähigkeit nicht erreicht werden, erfolgt auch keine Eintragung.

Die Weiterverwendung Ihrer Daten für statistische Zwecke erfolgt selbstverständlich unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Wie lange dauert der Ratingprozess?

Wir erstellen die Analyse in der Regel innerhalb eines Zeitraums von sechs Wochen.

Welche Unterlagen werden benötigt?

Für die Analyse benötigen wir die unterschriebenen Jahresabschlüsse bzw. testierten Prüfungsberichte der letzten beiden Geschäftsjahre sowie Informationen zur aktuellen Entwicklung und ggf. Besonderheiten des Unternehmens.